

**Interpellation Fraktion GB/JA! (Regula Tschanz, GB/Lea Bill, JA!):
Velostadt Bern – wirksame Erfolgskontrolle beim Veloverkehr**

Gestützt auf das Reglement über die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs (RFFV) fördert die Gemeinde Bern die Umlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf den Fuss- und Veloverkehr.

Für die Planung zielgerichteter Verkehrsmassnahmen, die Überprüfung deren Wirkung, die Erfolgskontrolle der gesteckten Ziele und die Nachzeichnung der Verkehrsentwicklung im Zeitverlauf ist es nötig, das Verkehrsaufkommen zu erfassen.

Gemäss Verkehrsbericht der Stadt Bern vom Juni 2012 sind bessere statistische Grundlagen nötig, um das grosse Entwicklungspotenzial des Veloverkehrs in der Stadt Bern auszuschöpfen. Aus dem Jahresbericht 2012 (vgl. Produktegruppe PG580100 Verkehrsplanung) geht hervor, dass mit den heute vorhandenen Messstellen „keine repräsentativen Aussagen zur Entwicklung des Veloverkehrs in der Stadt Bern“ gemacht werden können. Bei den wenigen vorhandenen Messstellen ist dieses Fazit wenig erstaunlich. Umso erstaunlicher ist der Hinweis, dass der Rückgang um zehn Prozent bei den drei Messstellen auf „Verkehrsumleitungen wegen grossen Baustellen“ zurückzuführen sei. Die drei Messstellen wurden erst im Jahr 2011 installiert. Mit der Wahl von Standorten, die im Folgejahr wegen grossen Baustellen umfahren werden mussten, wurde gewissermassen im Vorhinein in Kauf genommen, dass die drei Messstellen erst in den Jahren 2013/2014 Vergleichszahlen liefern würden.

Der Gemeinderat wird vor diesem Hintergrund gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Gemäss Jahresbericht 2012 wird das Messstellennetz zwischen 2013 und 2015 mit neuen Zählstellen ausgebaut. Im Umsetzungsprogramm 2013/2014 zum RFFV werden drei bis vier zusätzliche Velomesststellen pro Jahr aufgeführt.
Wo und mit welcher Zielsetzung werden die vorgesehenen zusätzlichen Zählstellen eingerichtet (z.B. besonders gefährliche Stellen, besonders wenig befahrene Stellen, besonders viel befahrene Stellen, an Stellen mit geplanten Infrastrukturprojekten zum Vorher-/Nachher-Vergleich etc.)?
2. Werden mit den gemäss Jahresbericht 2012 zwischen 2013 und 2015 zusätzlich in Betrieb genommenen Zählstellen innert nützlicher Frist repräsentative Aussagen zur Entwicklung des Veloverkehrs in der ganzen Stadt Bern möglich sein?
3. Welche weiteren Massnahmen werden ergriffen, um bessere statistische Grundlagen zu gewinnen, die Entwicklung des Veloverkehrs verlässlich nachzuzeichnen und den Erfolg von Massnahmen im Bereich Veloförderung zu überprüfen?

Bern, 13. Juni 2013

Erstunterzeichnende: Regula Tschanz, Lea Bill

Mitunterzeichnende: Leena Schmitter, Stéphanie Penher, Franziska Grossenbacher, Sabine Baumgartner, Christa Ammann, Esther Oester, Mess Barry, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour, Prisca Lanfranchi, Susanne Elsener, Manuel Widmer, Martin Trachsel, David Stampfli, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Ursula Marti, Peter Marbet, Rolf Zbinden